

Sonderabdruck aus „Zoologischer Anzeiger“ Bd. 88, Heft 7/8, 1930.
Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Eine neue Schildkröte aus Costa Rica.

Von HANS KANBERG, Berlin-Pankow.

(Aus der herpetologischen Abteilung des Zoologischen Museums Berlin.)

Eingeg. 3. März 1930.

Das Zoologische Museum in Berlin hat kürzlich Dank der rührigen Tätigkeit des Herrn Dr. ERNST AHL eine Schildkröte erworben, die weder in der Synopsis von Prof. F. SIEBENROCK über die rezenten Schildkröten, noch in irgendeiner späteren Schildkrötenbeschreibung aufgeführt oder beschrieben ist. Vorerst möchte ich der angenehmen Pflicht genügen, Herrn Dr. AHL für vorläufige Überlassung der noch lebenden neuen Schildkröte zwecks biologischer Studien meinen besten Dank auszusprechen.

Die neue Schildkrötenart, das vorliegende Stück dient im Zoologischen Museum als Type, gehört zur Gattung *Geoemyda* GRAY, Plastron ist mit der Rückenschale durch eine feste Naht, also unbeweglich verbunden, Entoplastron wird von der Humero-Pektoralnaht quer durchschnitten, die Alveolarfläche des Ober-

kiefers ohne Mittelkante, die Kopfhaut ist oben ungeteilt glatt, der Schwanz kurz. Die Länge, Breite und Höhe des Panzers verhält sich wie 126:96:56 mm. Die Rückenschale, die in der Mitte am breitesten ist, hat einen stumpfen Vertebra Kiel. Vertebralia breiter als lang, 2. Vertebrale ebenso breit wie das entsprechende Costale, 3. und 4. Vertebrale breiter als die entsprechenden Costalia, Nuchale lang, vorn schmaler als hinten, seitliche und hintere Marginalia an der äußersten Seite aufwärts gebogen, Schalenrand glatt. Plastron groß, Brücke breit, nur etwas über zweimal in der Länge des Plastrons enthalten, dieses hinten mit einem kleinen winkligen Einschnitt. Kopf klein, Schnauze nicht vorspringend, Oberkiefer gezahnt und hakenförmig, Spitze ausgeschnitten, also bicuspid. Schwimmhäute an den Füßen wohlentwickelt, kurz. Rückenschild schmutzig braunschwarz mit etwas hellerer Markierung auf den einzelnen Schildern; Plastron schwarz mit je einem hellgrauen Längsstreifen an den Seiten und in der Mitte. Kopf und Hals oberseits schwarz mit unregelmäßiger brauner Zeichnung, seitlich rötlichbraun mit schwarzer Längsstreifung, unterseits gelblichrot mit einigen schwarzen Flecken. Beine schön gelblichrot bis rotbraun mit schwarzer Zeichnung, Weichteile gelblich mit geringen schwarzen Flecken, der kurze Schwanz rötlichbraun mit nach oben zunehmender schwarzer Färbung.

Die neue Art, die im System wohl zwischen *Geoemyda nasuta* BLGR. und *Geoemyda gabbii* COPE zu stellen sein wird, soll nach ihrem wenn auch nicht gerade eng begrenzten Fundort

Geoemyda costaricensis spec. nov.

benannt werden. Zum Schluß möchte ich noch bemerken, daß diese Schildkröte nicht nur in diesem einen Stück, sondern zu mehreren importiert worden ist, wovon drei Tiere nach Breslau in den Besitz von Herrn Dr. HONIGMANN gelangt sind. Vielleicht wird auch von dieser Seite noch einiges Ergänzende berichtet. Weiteres, insbesondere auch über die Biologie, wird späterhin bekanntgegeben werden.